BESCHLUSS DES GEMEINSAMEN EWR-AUSSCHUSSES

Nr. 139/2005

vom 2. Dezember 2005

zur Änderung des Anhangs I (Veterinärwesen und Pflanzenschutz) des EWR-Abkommens

DER GEMEINSAME EWR-AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum, geändert durch das Anpassungsprotokoll zum Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (nachstehend „Abkommen" genannt), insbesondere auf Artikel 98,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Anhang I des Abkommens wurde durch den Beschluss des Gemeinsamen EWR-Ausschusses Nr. 93/2005 ([1]) geändert.

(2) Die Entscheidung 2005/176/EG der Kommission vom 1. März 2005 zur Festlegung der Code-Form und der Codes für die Mitteilung von Tierseuchen gemäß der Richtlinie 82/894/EWG des Rates ([2]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(3) Die Entscheidung 2005/209/EG der Kommission vom 11. März 2005 zur Änderung der Entscheidung 2004/288/EG hinsichtlich der Verlängerung des darin gewährten vorübergehenden Zugangs Australiens und Neuseelands zu den MKS-Antigenreserven der Gemeinschaft ([3]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(4) Die Entscheidung 2005/216/EG der Kommission vom 9. März 2005 zur Änderung der Entscheidung 2003/828/EG hinsichtlich der Gewährung von Ausnahmen von dem Verbringungsverbot für inländische Verbringungen von Tieren ([4]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(5) Die Entscheidung 2005/224/EG der Kommission vom 14. März 2005 zur Änderung der Entscheidung 2003/136/EG hinsichtlich der Beendigung des Plans zur Notimpfung gegen die klassische Schweinepest in der Schwarzwildpopulation in Luxemburg ([5]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(6) Die Entscheidung 2005/226/EG der Kommission vom 14. März 2005 zur Änderung der Entscheidung 2005/59/EG hinsichtlich der Durchführungsgebiete der Pläne zur Tilgung der klassischen Schweinepest in der Schwarzwildpopulation und zur Notimpfung von Schwarzwild in der Slowakei ([6]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(7) Die Entscheidung 2005/235/EG der Kommission vom 15. März 2005 zur Aufhebung der Entscheidung 2002/626/EG zur Genehmigung des von Frankreich vorgelegten Plans zur Tilgung der klassischen Schweinepest in der Schwarzwildpopulation in den Departements Moselle und Meurthe-et-Moselle ([7]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(8) Die Entscheidung 2005/236/EG der Kommission vom 15. März 2005 zur Änderung der Entscheidung 2003/135/EG hinsichtlich der Beendigung der Pläne zur Tilgung der klassischen Schweinepest in der Schwarzwildpopulation und zur Notimpfung von Schwarzwild in bestimmten Gebieten des deutschen Bundeslandes Rheinland-Pfalz ([8]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

(9) Die Richtlinie 2005/24/EG des Rates vom 14. März 2005 zur Änderung der Richtlinie 87/328/EWG hinsichtlich Samendepots sowie der Verwendung von Eizellen und Embryonen reinrassiger Zuchtrinder ([9]) ist in das Abkommen aufzunehmen.

([1]) ABl. L 306 vom 24.11.2005, S. 14.
([2]) ABl. L 59 vom 5.3.2005, S. 40.
([3]) ABl. L 68 vom 15.3.2005, S. 42.
([4]) ABl. L 69 vom 16.3.2005, S. 39.
([5]) ABl. L 71 vom 17.3.2005, S. 69.
([6]) ABl. L 71 vom 17.3.2005, S. 72.
([7]) ABl. L 72 vom 18.3.2005, S. 43.
([8]) ABl. L 72 vom 18.3.2005, S. 44.
([9]) ABl. L 78 vom 24.3.2005, S. 43.

(10) Die Entscheidung 2005/264/EG der Kommission vom 23. März 2005 zur Änderung der Entscheidung 2004/832/EG hinsichtlich des Plans zur Tilgung der klassischen Schweinepest aus der Schwarzwildpopulation und zur Notimpfung von Wildschweinen im Gebiet der nördlichen Vogesen in Frankreich [1] ist in das Abkommen aufzunehmen.

(11) Mit der Entscheidung 2005/176/EG der Kommission wird die in das Abkommen aufgenommene Entscheidung 2000/807/EG [2] der Kommission aufgehoben und ist aus dem Abkommen zu streichen.

(12) Dieser Beschluss gilt nicht für Island und Liechtenstein —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Anhang I Kapitel I des Abkommens wird entsprechend dem Anhang zu diesem Beschluss geändert.

Artikel 2

Der Wortlaut der Richtlinie 2005/24/EG und der Entscheidungen 2005/176/EG, 2005/209/EG, 2005/216/EG, 2005/224/EG, 2005/226/EG, 2005/235/EG, 2005/236/EG und 2005/264/EG in norwegischer Sprache, der in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht wird, ist verbindlich.

Artikel 3

Dieser Beschluss tritt am 3. Dezember 2005 in Kraft, sofern dem Gemeinsamen EWR-Ausschuss alle Mitteilungen nach Artikel 103 Absatz 1 des Abkommens vorliegen (*).

Artikel 4

Dieser Beschluss wird im EWR-Abschnitt und in der EWR-Beilage des *Amtsblatts der Europäischen Union* veröffentlicht.

Brüssel, den 2. Dezember 2005

Für den Gemeinsamen EWR-Ausschuss

Der Vorsitzende

S. D. Prinz Nikolaus von LIECHTENSTEIN

---

[1] ABl. L 81 vom 30.3.2005, S. 48.

[2] ABl. L 326 vom 22.12.2000, S. 80.

(*) Ein Bestehen verfassungsrechtlicher Anforderungen wurde nicht mitgeteilt.

ANHANG

Anhang I Kapitel I des Abkommens wird wie folgt geändert:

1. In Teil 2.2 wird unter Nummer 5 (Richtlinie 87/328/EG des Rates) Folgendes angefügt:

   „, geändert durch:

   — **32005 L 0024:** Richtlinie 2005/24/EG des Rates (ABl. L 78 vom 24.3.2005, S. 43).“

2. In Teil 3.2 wird der Wortlaut von Nummer 16 (Entscheidung 2000/807/EG der Kommission) gestrichen.

3. In Teil 3.2 wird unter Nummer 30 (Entscheidung 2003/828/EG der Kommission) folgender Gedankenstrich angefügt:

   „— **32005 D 0216:** Entscheidung 2005/216/EG der Kommission (ABl. L 69 vom 16.3.2005, S. 39).“

4. In Teil 3.2 wird unter Nummer 31 (Entscheidung 2004/288/EG der Kommission) Folgendes angefügt:

   „, geändert durch:

   — **32005 D 0209:** Entscheidung 2005/209/EG der Kommission (ABl. L 68 vom 15.3.2005, S. 42).“

5. In Teil 3.2 wird nach Nummer 31 (Entscheidung 2004/288/EG der Kommission) folgende Nummer eingefügt:

   „32. **32005 D 0176:** Entscheidung 2005/176/EG der Kommission vom 1. März 2005 zur Festlegung der Code-Form und der Codes für die Mitteilung von Tierseuchen gemäß der Richtlinie 82/894/EWG des Rates (ABl. L 59 vom 5.3.2005, S. 40).“

6. In Teil 3.2 unter der Überschrift „RECHTSAKTE, DENEN DIE EFTA-STAATEN UND DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE GEBÜHREND RECHNUNG TRAGEN MÜSSEN“ wird unter Nummer 20 (Entscheidung 2003/135/EG der Kommission) folgender Gedankenstrich angefügt:

   „— **32005 D 0236:** Entscheidung 2005/236/EG der Kommission (ABl. L 72 vom 18. März 2005, S. 44).“

7. In Teil 3.2 unter der Überschrift „RECHTSAKTE, DENEN DIE EFTA-STAATEN UND DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE GEBÜHREND RECHNUNG TRAGEN MÜSSEN“ wird unter Nummer 21 (Entscheidung 2003/136/EG der Kommission) Folgendes angefügt:

   „, geändert durch:

   — **32005 D 0224:** Entscheidung 2005/224/EG der Kommission (ABl. L 71 vom 17.3.2005, S. 69).“

8. In Teil 3.2 wird unter der Überschrift „RECHTSAKTE, DENEN DIE EFTA-STAATEN UND DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE GEBÜHREND RECHNUNG TRAGEN MÜSSEN“ unter Nummer 28 (Entscheidung 2004/832/EG der Kommission) Folgendes angefügt:

   „, geändert durch:

   — **32005 D 0264:** Entscheidung 2005/264/EG der Kommission (ABl. L 81 vom 30. März 2005, S. 48).“

9. In Teil 3.2 wird unter der Überschrift „RECHTSAKTE, DENEN DIE EFTA-STAATEN UND DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE GEBÜHREND RECHNUNG TRAGEN MÜSSEN“ unter Nummer 29 (Entscheidung 2005/59/EG der Kommission) Folgendes angefügt:

   „, geändert durch:

   — **32005 D 0226:** Entscheidung 2005/226/EG der Kommission (ABl. L 71 vom 17.3.2005, S. 72).“

10. In Teil 3.2 wird unter der Überschrift „RECHTSAKTE, DENEN DIE EFTA-STAATEN UND DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE GEBÜHREND RECHNUNG TRAGEN MÜSSEN“ unter Nummer 30 (Entscheidung 2005/66/EG der Kommission) folgende Nummer angefügt:

    „31. **32005 D 0235:** Entscheidung 2005/235/EG der Kommission vom 15. März 2005 zur Aufhebung der Entscheidung 2002/626/EG zur Genehmigung des von Frankreich vorgelegten Plans zur Tilgung der klassischen Schweinepest in der Schwarzwildpopulation in den Departements Moselle und Meurthe-et-Moselle (ABl. L 72 vom 18.3.2005, S. 43).“

11. In Teil 3.2 wird unter der Überschrift „RECHTSAKTE, DENEN DIE EFTA-STAATEN UND DIE EFTA-ÜBERWACHUNGSBEHÖRDE GEBÜHREND RECHNUNG TRAGEN MÜSSEN“ der Wortlaut von Nummer 19 (Entscheidung 2002/626/EG der Kommission) gestrichen.